

Mitmachen - mitgestalten!

Liebe Kolpingschwestern und -brüder,
liebe Freunde unserer Kolpingfamilie,

im neuesten Mitteilungsblatt für Leitungskräfte für Kolpingfamilien steht ein Artikel, der nachdenklich macht: „Kolping mehr als Skat und Stammtisch“. Gleichzeitig wurde in unserer Kirchenzeitung „Der Sonntag“ vom Jubiläum einer Kolpingfamilie berichtet, deren Aktivitäten aus vierteljährlichen Stammtischen, auch einmal aus ernstern Themen und Ausflügen bestehen (*diese Passage ist wörtlich wiedergegeben!*). Ich meine auch, daß wir in unserer Kolpingfamilie die Geselligkeit nicht unterschätzen, aber auch nicht in den Vordergrund stellen sollten.

Immer wieder bekommen wir, die Verantwortlichen, zu hören, daß wir ein gutes und anspruchsvolles Programm haben. Wie sieht aber die Teilnahme unserer Mitglieder bei **a l l e n** Veranstaltungen aus? Stellen wir uns und unsere Kolpingfamilie so dar, daß wir von unserem Tun so überzeugt sind, daß Gäste gerne den Weg zu uns finden und vielleicht auch bei uns bleiben? Wörtlich zitiere ich aus dem anfangs erwähnten Mitteilungsblatt: „Kolpingfamilien leben zum Einen davon, daß die Mitglieder im gemeinsamen Tun für sich selbst Sinn erfahren, indem sie darüber hinaus im Geiste Adolph Kolpings in der Gesellschaft Verantwortung übernehmen und solidarisch handeln.“ In diesem Punkt sollten sich alle Mitglieder noch einmal hinterfragen, denn diese Thematik liegt vielen Veranstaltungen zu Grunde.

Allen Mitgliedern unserer Kolpingfamilie wünsche ich viel Freude mit unserem neuen Programm. Mit Mut, Verantwortung und Tatkraft werden wir mit Sicherheit nicht nur uns selbst sondern auch andere begeistern – allerdings darf das nötige Gottvertrauen nicht fehlen!

„TREU KOLPING“

Karl Müller, Vorsitzender

Willkommen bei Kolping!

August 2012

Sonntag, 19. August

Bezirksfamilientag in Oberzeuzheim

10.00 Uhr Familiengottesdienst
in der Pfarrkirche
anschl. Grillfest und Beisammensein

Montag, 20. August, 20.00 Uhr,
Pfarrheim St. Marien, Gartenstraße 20

Schule des Glaubens

Dr. Christof May stellt als Geistl. Rektor des Bischof-Blum-Kollegs im Rahmen der Veranstaltung „Zeitzeichen“ die „Schule des Glaubens“ und die Person Bischof Blum vor.

Als Kolpingfamilie nehmen wir an dieser Veranstaltung teil und beginnen damit unser neues Programm.

September 2012

Freitag, 7. September

Nacht der Kirchen

Die katholische und die evangelische Kirche laden zu den Veranstaltungen ein.
Näheres in den Pfarrmitteilungen und der Tagespresse.

Freitag, 14. September

Wetzlar- Hessentagstadt 2012

Besichtigung und Führung durch die sehenswerte Altstadt und den Dom. Nach der Führung Einkehr in einem Wetzlarer Lokal.

13.30 Uhr Treffen vor dem Limburger Bahnhof wegen Gemeinschafts-Fahrkarte.

Mitmachen - mitgestalten!

Rückkehr in Limburg 21.30 Uhr.

Anmeldung bis Sonntag, 16. September, bei Karl Müller, Tel. (auch auf Anrufbeantworter) 06431-22790.

Sonntag, 16. September, 9.00 Uhr, Stadtkirche

Familiengottesdienst

Anschl. Frühstückstreff im Kolpinghaus gestaltet von der Kolpingfamilie.
Teilnahme erwünscht.

Oktober 2012

Freitag, 12. Oktober, 19.30 Uhr,
Kolpingzimmer

Was bedeutet Werner Senger für die Stadt Limburg

- eine Stiftung, die heute noch aktuell ist -

Referent:

Heinz Maibach, ehemaliger Stadtarchivar

Samstag, 27. Oktober

Weltgebetstag der Kolpingfamilien des Bezirkes in Oberzeuzheim

18.00 Uhr Teilnahme an der Vorabendmesse
anschl. gemütliche Runde

November 2012

Freitag, 23. November, 19.30 Uhr,
Kolpingzimmer

Ein Römer, aber kein Römling

Kaplan Sascha Jung berichtet von Rom und seinen Studienjahren dort.

Willkommen bei Kolping!

Dezember 2012

Samstag, 8. Dezember

Kolpinggedenktag

mit Eröffnung des Kolpingjahres anlässlich des 200. Geburtstages Adolph Kolpings

17.30 Uhr Stadtkirche Teilnahme an der Vorabendmesse

anschl. Kolpingzimmer: Nach einer leiblichen Stärkung sehen wir eine Aufzeichnung des WDR über die beliebtesten Frauen und Männer Nordrhein-Westfalens. Adolph Kolping nahm einen der vorderen Plätze ein..

Rauchclub-Kappensitzungen

Freitag, 18. und Samstag, 19. Januar 2013;
Freitag, 25. und Samstag, 26. Januar 2013;
Freitag, 1. und Samstag, 2. Februar 2013
im Pfarrzentrum Kolpinghaus

Februar 2013

Freitag, 22. Februar, 19.00 Uhr, Kolpingzimmer

Gefahren im Internet

Mit dem Internet verbinden sich Segen und Fluch. Mit ihm ist die Welt kleiner geworden – nicht nur für Nutzer, sondern für jeden von uns.

Referent: **Polizeihauptkommissar Uwe Meier, Polizeilicher Berater der Polizeidirektion Limburg-Weilburg.**

März 2013

Samstag, 9. März 2013

Glaubenstag

Gestaltung: **Präses Toni Schröers SAC und Diözesanpräses Diakon Bernd Trost.**

Ort: Karlsheim Kirchähr. Eigene Einladung.

Mitmachen - mitgestalten!

April 2013

Freitag, 12 April, 17.00 Uhr, Kolpingzimmer

„ wie war das noch?....“

Ein Blick in das neu erstellte Archiv von der Gründung unseres „Katholischen Gesellenvereins“ in Limburg bis hin zur heutigen Kolpingfamilie weckt viele Erinnerungen.

Die Dokumentation stellen vor: Magda Müller, Gisela Hamm und Rudi Zwiener

Mai 2013

Freitag, 24. Mai

Maiwallfahrt auf den Herzenberg

Treffpunkt: 17.15 Uhr Kirchplatz St. Marien
Fahrt mit Pkw; bitte Fahrgemeinschaften bilden.
Anschl. Einkehr.

Juni 2013

Als Abschluss des Programms ist ein Besuch bei unserem früheren Präses P. Bernhard Pieler SAC in Kälberau vorgesehen. Näheres folgt.

Dienstag, 25. September 2012, 17.00 Uhr

Spurensuche am „Runden Tisch“

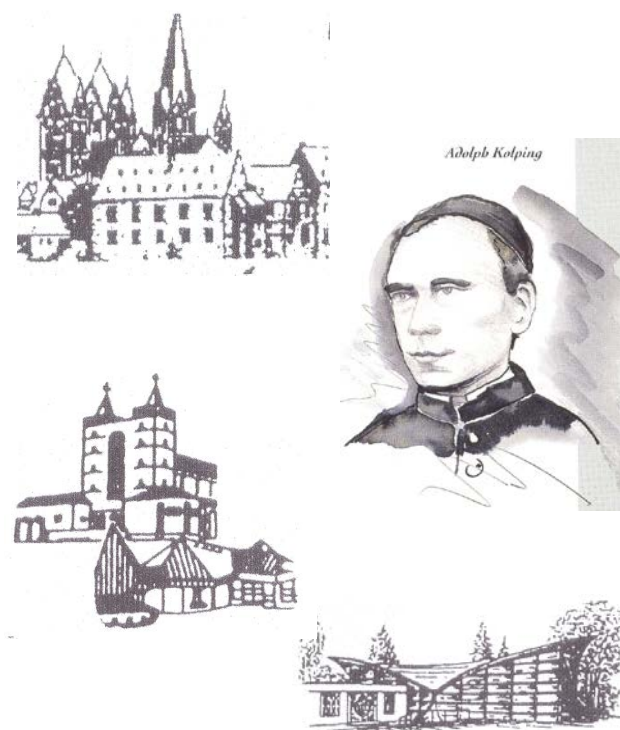
Wir treffen uns erstmals in der Gaststätte der Limburger Turnhalle, dann sehen wir weiter.

Kolpingfamilie Limburg: Vorsitzender Karl Müller, Nonnenmauer 9, 65549 Limburg, Tel. 06431-22790 (auch Anrufbeantworter); Präses Pfarrer P. Toni Schröers SAC, Gartenstraße 16; Stellv. Vorsitzender Torsten Kronmüller, Kolpingstraße 9, 65549 Limburg; Kassenwartin: Gisela Hamm, Am Hammerberg, 65549 Limburg; Schriftführerin: Doris Haus, Hahlgartenweg 7, 65549 Limburg; Konto der Kolpingfamilie Limburg: Kreissparkasse Limburg, Kto.-Nr. 102 203 395, BLZ 51150018.

Email: post@kolpingfamilie-limburg.de

Homepage: www.kolpingfamilie-limburg.de

KOLPING
KOLPINGFAMILIE LIMBURG



Programm
August 2012
bis Juni 2013